



<b>Denkmal-/Ortsbildwanderungen 2026</b>	
<b>12_27.05.2026 Sissach-Hersberg-Dornhof-Magden</b>	
Datum	27. Mai 2026
Zeit	8.00 - 16.15 Uhr
Reine Wanderzeit	2 Stunden 25 Minuten
Wanderstrecke	12,30 Km
Durchschnitt in Bewegung	5,02 Km pro Stunde
Anstieg	351 Meter
Abstieg	396 Meter
Leistungskilometer	17,13 Km
Wetter	Warmes Frühsommerwetter bei ca. 27° C ☀☀☀
Mittagessen	Restaurant Dornhof, Magden
Öffentlicher Verkehr	<b>Hinfahrt:</b> Bus 71 Titterten-Liestal; S 3 Liestal-Sissach <b>Rückfahrt:</b> Bus 99 Magden-Giebenach; Bus 72 Giebenach-Liestal; Bus 71 Liestal-Titterten
Kosten/Teilnehmer	Mittagessen 63.45 Öffentlicher Verkehr (Halbtaxabo) 10.80 Zwischenverpflegung <u>5.00</u> Total Kosten pro Teilnehmer 79.25
Highlights	- Sissach - Abwechslungsreiche Landschaft - Aussicht
Schwierigkeit (für Senioren)	- topographisch einfach - Streckenlänge mittel
Bewertung	- Familienfreundlich - Einkehrmöglichkeiten unterwegs und am Ziel - Hin- und Rückfahrt mit dem öffentlichen Verkehr möglich - Mittlere Schwierigkeit
Teilnehmer	- Edi Degen und Hans Peter Aebischer
Verschiedenes	- Hans Peter kann mit dieser Route seine 600ste Wanderung mit der MiMo-Wandergruppe Titterten feiern. Herzliche Gratulation! - Im Jahr 1226 wurde Sissach als Sissaho erstmals urkundlich erwähnt. Erste Spuren von Wohnstätten auf dem Burgenrain konnten in die Jungsteinzeit datiert werden. Für die Bronzezeit sind nördlich der Sissacher Flue Siedlungsreste zutage getreten. 600–100 v. Chr. siedelten die Kelten im Burgenrain. Bei der Bützenen konnte ein römischer Gutshof festgestellt werden. Der Sissgau wurde 835 erstmals urkundlich erwähnt. Im Jahre 1041 übertrug der nachmalige Kaiser Heinrich III (HRR) den Sissgau dem Bischof von Basel. Die Herren von Eptingen – als Lehensnehmer des Bischof von Basel – bauten die Burg Bischofstein (unmittelbar neben der Burg Itkon), welche durch das Basler Erdbeben 1356 zerstört wurde. Die Stadt Basel kaufte in den Jahren 1461 und 1465 die Rechte und das Dorf Sissach. Seit 1601 ist in Sissach eine Dorfschule dokumentiert, der Peter Zweibrucker als erster Lehrer vorstand. Durch den Bau der Eisenbahnlinie 1855 erlebte Sissach einen wirtschaftlichen Aufschwung. (Quelle: Wikipedia)



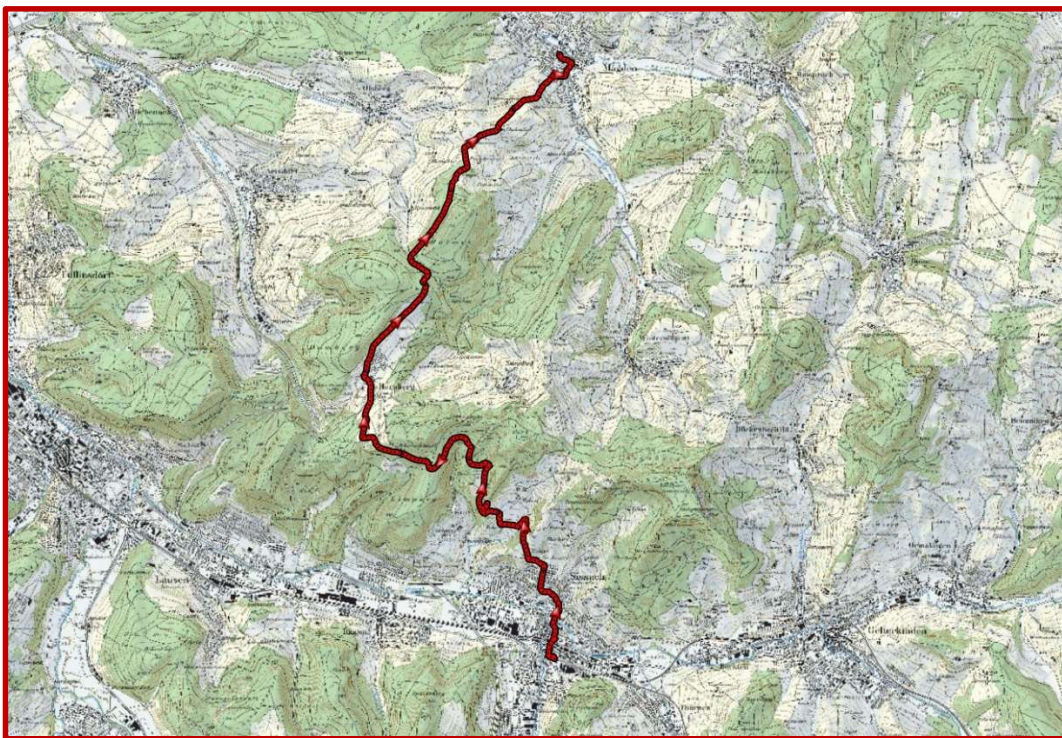
## Routenbeschreibung

Die Wanderung beginnt am Bahnhof Sissach und führt Richtung Nordwesten quer durch den alten Dorfkern. Nach der Überquerung der Ergolz geht es durch Wohngebiete stetig bergauf. Unterhalb des Restaurants Alpbad erreichen wir den Hof Zelgli. Den Reben entlang geht es weiter an den Waldrand entlang des Strickrains. Anschliessend führt der Wanderweg über den Langenboden zum Grimste und unterhalb des Schwarzdöpfli vorbei.

Kurz nach dem Forenacher erreichen wir das Siedlungsgebiet der Gemeinde Hersberg. Wir durchqueren das Dorf in nördlicher Richtung und wandern durch das Gebiet Grossacher bis zu Kantons-grenze Baselland-Aargau. Ab der Kantons-grenze geht es bis ins Ziel in Magden nur noch abwärts. Die Wanderung führt durch den angenehm kühlen Wald und oberhalb des Hofes Paradieshof bis zur Abzweigung zum Dornhof. Nach wenigen Metern erreichen wir das Restaurant Dornhof und können das Mittagessen geniessen.

Nach dem Mittagessen wandern wir noch gut 1,50 Kilometer hinunter nach Magden, wo wir die Haltestelle des öffentlichen Verkehrs erreichen.

<b>Kartenmaterial</b>	Landeskarte 1:25'000
-----------------------	----------------------



Die GPS-Daten können auf der Homepage der Wandergruppe heruntergeladen werden.

### Kontakt:

MiMo-Wandergruppe Titterten  
[hpaebischer52@bluewin.ch](mailto:hpaebischer52@bluewin.ch)

Besuchen Sie unsere Homepage [www.mimowandergruppe.ch](http://www.mimowandergruppe.ch) mit vielen grossartigen Wanderungen.

Wir wünschen viel Vergnügen.